

## Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

# Das Besondere der Pflegekinderhilfe - ein kurzer Blick in die Zahlen

Joachim Glaum

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend  
und Familie



## Was sagt das Gesetz?

### § 33 SGB VIII:

**„Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“**





## Leitgedanken zur Pflegekinderhilfe

Diese Hilfeform (...) nimmt eine Sonderstellung im Hilfskatalog nach §§ 27 ff SGB VIII ein, da sie im privaten Raum einer (anderen) Familie unter öffentlicher Beteiligung stattfindet und (...) im Wesentlichen durch Personen erbracht wird, die für diese Aufgabe nicht besonders ausgebildet sind.  
(Wiesner: Kommentar zum SGB VIII)



Das heißt: Es kann natürlich besondere Professionalisierungs-Formen in den Familien geben (Fortbildungen, bestimmte Berufsgruppen als Pflegepersonen). Der Charakter der Betreuung im Familiensetting wird damit aber nicht aufgegeben – sondern im Gegenteil bekräftigt.



### normale Familien

(normal als Kriterium, was in der Gesellschaft an Erziehungsformen zu finden ist)

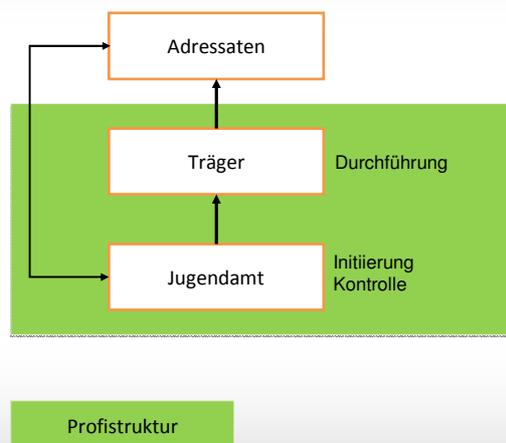


Professionalität  
(Organisationen)

GISS

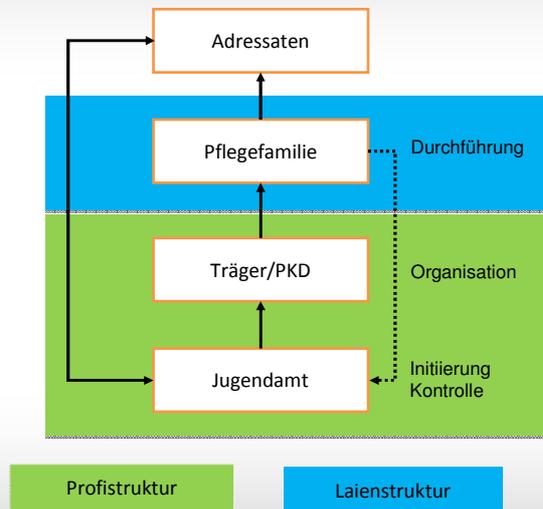


## Die Struktur im Großteil der Hilfen zur Erziehung





## Die Struktur in der Pflegekinderhilfe



**Je weniger leistungsfähig ein Dienst ist, desto stärker fordert er die Professionalität des privaten Lebens**

**Je leistungsfähiger ein Dienst ist, desto umfassender respektiert er das Eigenartige des privaten Lebens**

Klaus Wolf: Ringvorlesung „Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege“ am 29.01.2013 in Hildesheim





## Die unterschiedlichen Formen der Pflegekinderhilfe

### Zeitlich befristete Vollzeitpflege

- Kurzzeitpflege
- Bereitschaftspflege
- befristete Vollzeitpflege mit Rückkehroption

### Auf Dauer angelegte Vollzeitpflege

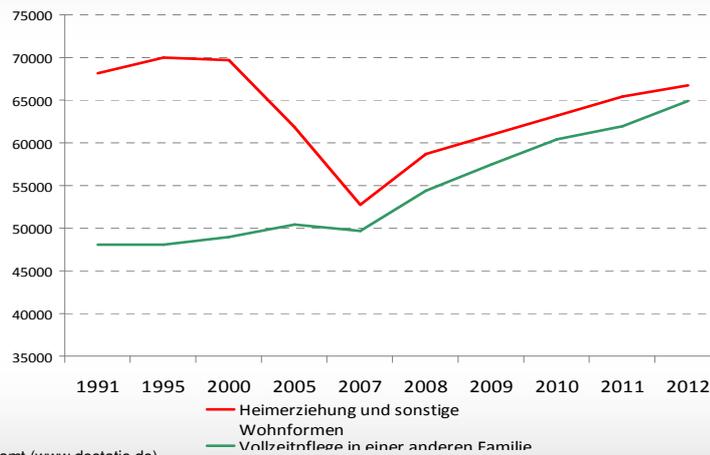
- Allgemeine Vollzeitpflege
- Sozialpädagogische Vollzeitpflege
- Sonderpädagogische Vollzeitpflege

### Weitere Pflegeformen

- Großeltern- und Verwandtenpflege
- Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern
- Pflegefamilien für Kinder mit Migrationshintergrund



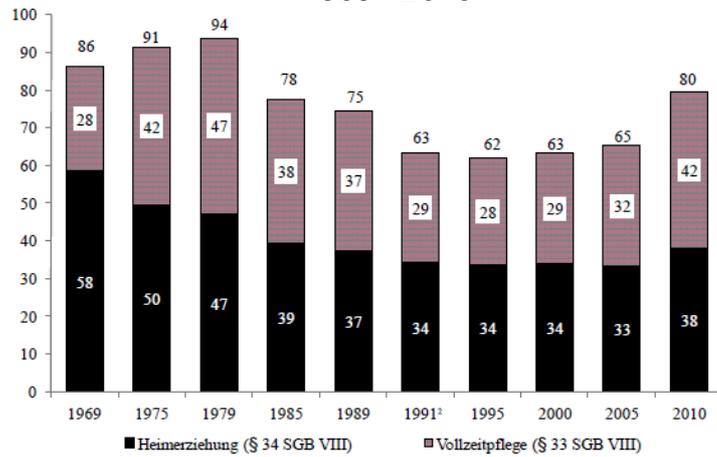
## Die Entwicklung der Vollzeitpflege in der Bundesrepublik Deutschland



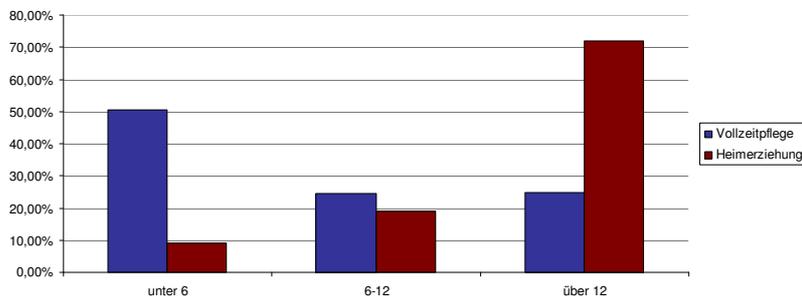


## Das Verhältnis von Vollzeitpflege und Heimerziehung 1969 - 2010

Fallzahlen zur Vollzeitpflege und Heimerziehung (Westdeutschland einschl. Berlin; 1969–2010; andauernde Hilfen am 31.12. eines Jahres; Angaben pro 10.000 der unter 18-Jährigen)<sup>1</sup>

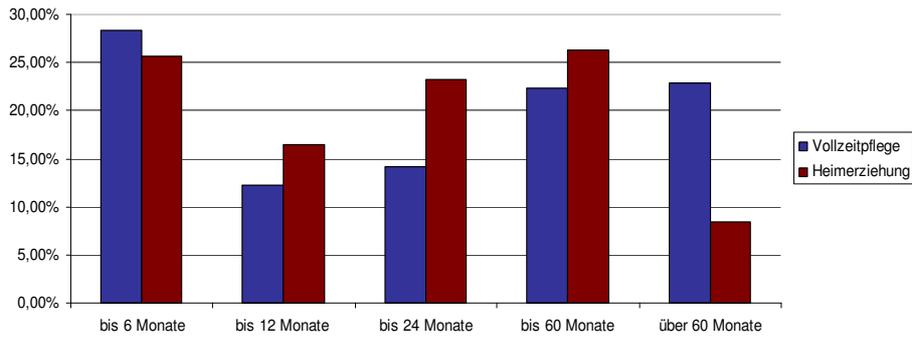


## Begonnene Hilfen 2011 nach Altersgruppen Vollzeitpflege und Heimerziehung im Vergleich

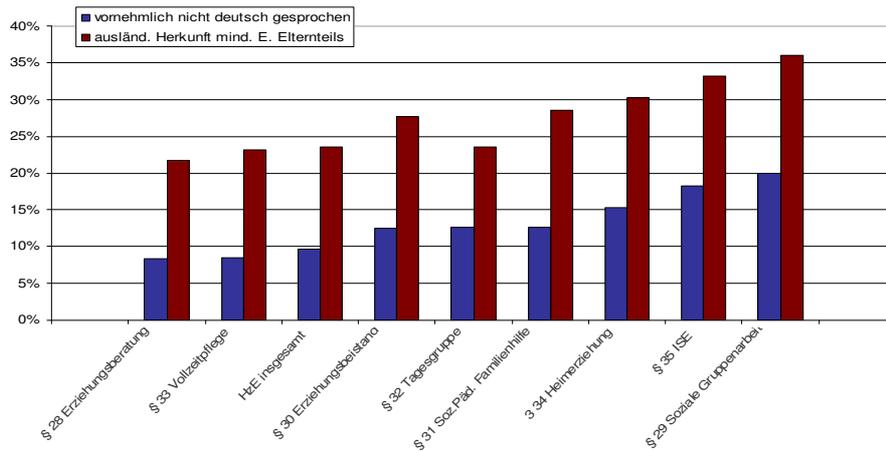




### Beendete Hilfen 2011 nach Dauer der Hilfen Vollzeitpflege und Heimerziehung/sonstig betreute Wohnform im Vergleich

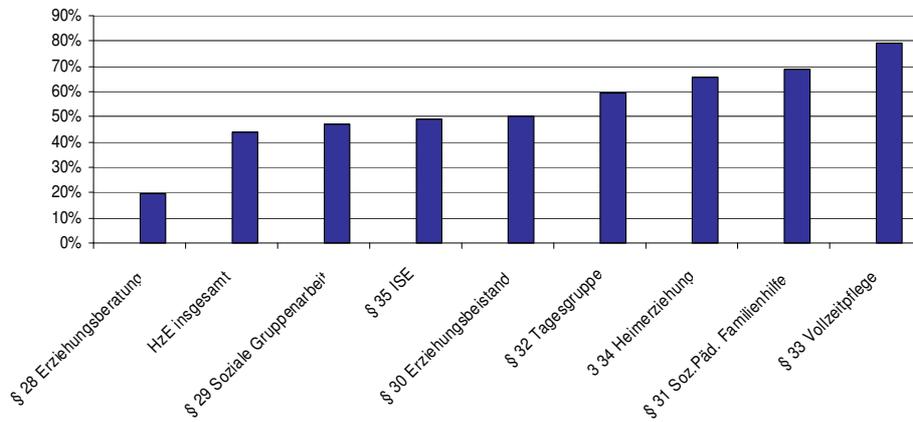


### Begonnene Hilfen 2011 Migration

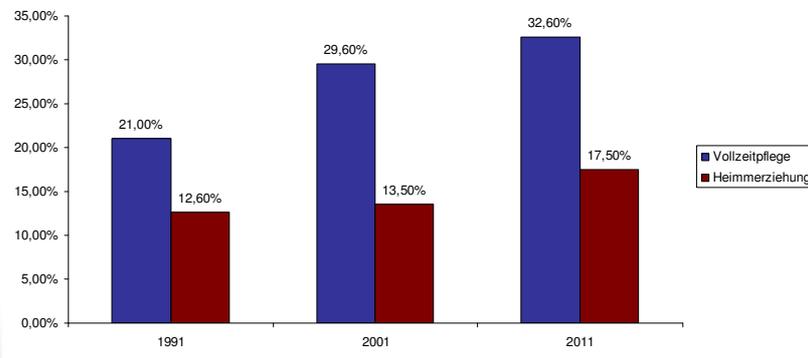




### Transferleistungsbezug Hilfen zur Erziehung 2011

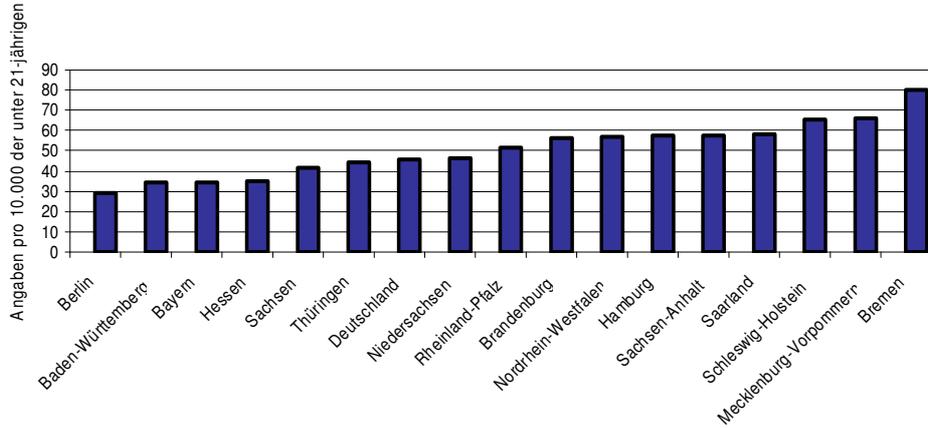


### Vollzeitpflege und Heimerziehung in Verbindung mit einem Sorgerechtsentzug





### Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VIII Summe der zum 31.12.2011 andauernden und im Laufe des Jahres beendeten Leistungen



### Regionale Disparitäten am Beispiel der IBN-Kennzahl: Auf eine Heimmunterbringung kommen X Fälle von Vollzeitpflege

